

»Professionalisierung des Systems der Berufsorientierung – Vielfalt mit System«

Zwischen Lust und Frust – Berufsorientierung aus Schülerperspektive

Ergebnisse der Studie "Professionalisierung des Systems der
Berufsorientierung im Freistaat Sachsen"

Auftraggeber: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit



Referentin: Franziska Schrammel
Institut für regionale Innovation und Sozialforschung e.V.

„...Ich weiß immer noch keinen Beruf den ich lernen möchte oder was ich nach der Schule machen soll.“

„...Ich bin mir ziemlich sicher, was ich studieren will, mir fehlt aber der Bezug zu passenden Berufen.“

„...Ich habe mich schon beworben, in Sachsen habe ich nur Absagen bekommen. Ich habe nicht vor hier zu bleiben. Mein Traum ist Hamburg.“

„...Meiner persönlichen Meinung nach bin nicht ich auf der Suche nach Arbeit, sondern präsentiere meine Fähigkeiten dem Markt. Ich bin nicht die Nachfrage, ich bin das Angebot.“

Inhalt

1. Einführung
2. Gründe der Berufswahl
3. Stand der Berufsorientierung
4. Wichtige Informationsmöglichkeiten für Schüler
5. Wichtige Ansprechpartner für Schüler
6. Fazit
7. Bedeutung im Konzept

Einführung

Ist-Stands-Erhebung in Sachsen + nationale und internationale Fallstudien



Konzept zur Professionalisierung der BO in Sachsen



Ist-Soll-Abgleich
Handlungsempfehlungen
Good-Practice Katalog



Marketingkampagne

Einführung

- Standardisierte Schülerbefragung:
 - Soziodemografische Daten
 - Freizeittätigkeiten
 - **Bewertung von Angeboten**
 - **Berufswahlgründe**
 - Mobilität
 - **Stand der Berufsorientierung**
 - Informiertheit über den angestrebten Beruf
 - Bewertung von Übergangsmöglichkeiten
 - Engagement für BO
 - **Bewertung von Ansprechpartnern**
 - Offene Bedarfe

Schülerfragebogen "Berufsorientierung in Sachsen"

Bitte lies dir die Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens zuerst sorgfältig durch:

- Bitte beantworte den Fragebogen vollständig. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten. Wir sind an deiner ganz persönlichen Einschätzung interessiert.
- Einfache Kästchen bitte ankreuzen:
- Falls du versehentlich das falsche Kästchen angekreuzt hast, schwärze bitte die falsche Markierung , und markiere dann das richtige Kästchen .
- Zahlen bitte in die vorgegebenen Kästchen eintragen:
- Textfelder: bitte leserlich in Großbuchstaben ausfüllen. Verwende hierzu bitte nur Kugelschreiber oder Füllfederhalter, keinen Bleistift oder hellen Faserstift!

A - Allgemeine Angaben zu deiner Person

A 1 **Geschlecht angeben:** Männlich Weiblich

A 2 **Gib hier bitte dein Alter an:**

A 3 **Bitte nenne uns die ersten 4 Stellen deiner Postleitzahl:**

A 4 **An welche Schule gehst du oder an welcher der folgenden Maßnahmen nimmst du derzeit teil?**

<input type="checkbox"/> Förderschule
<input type="checkbox"/> Mittelschule, Hauptschulbildungsgang
<input type="checkbox"/> Mittelschule, Realschulbildungsgang
<input type="checkbox"/> Fachoberschule/ berufliches Gymnasium
<input type="checkbox"/> Allgemeines Gymnasium
<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
<input type="checkbox"/> Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)
<input type="checkbox"/> Jugendwerkstatt (JW)
<input type="checkbox"/> Freiwilliges soziales, kulturelles oder ökologisches Jahr (FSJ/ FKJ/ FÖJ)
<input type="checkbox"/> Nichts davon.

A 5 **Strebst du derzeit einen Schulabschluss an?** Ja Nein

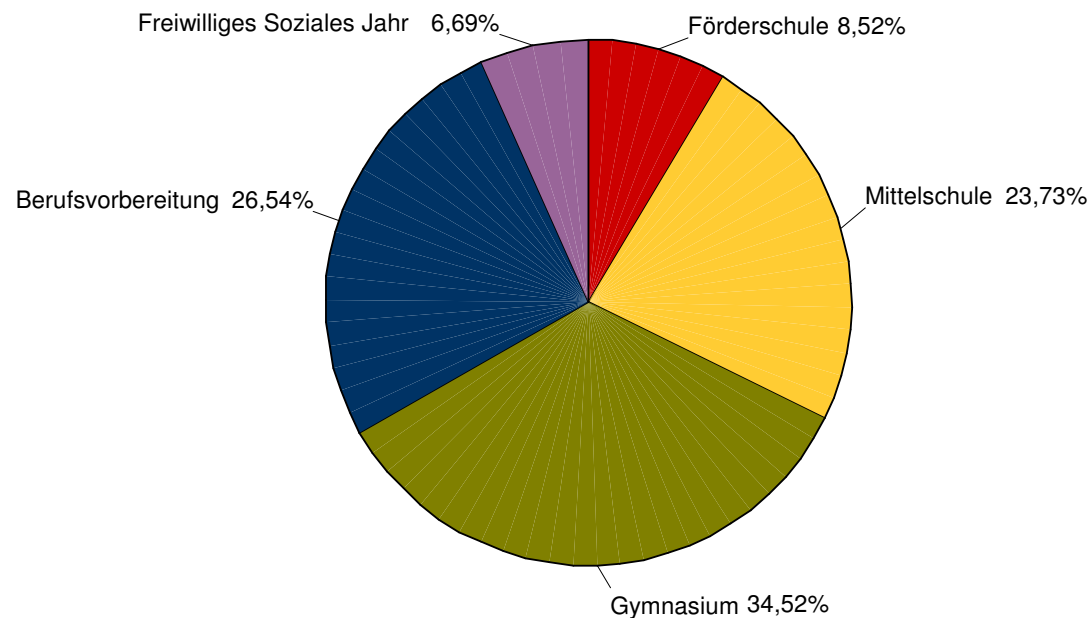
Wenn ja: Welchen Schulabschluss machst du gerade?

<input type="checkbox"/> Abschluss einer Förderschule
<input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss
<input type="checkbox"/> Qualifizierter Hauptschulabschluss
<input type="checkbox"/> Realschulabschluss
<input type="checkbox"/> Fachhochschulreife (Fachabitur)
<input type="checkbox"/> Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)

7811530971 2

Einführung

- Verteilung in Klassen über die Schulleiter
- N = 948 Schüler
- 56,3% Mädchen, Md = 17 Jahre
- Geringfügige Überrepräsentation der ländlichen Regionen
- Schularten:



Gründe der Berufswahl

Top 10 Berufswahlgründe

etwas zu tun, worin ich gut bin

sicherer Arbeitsplatz

etwas zu tun, was mir Spaß macht

Interessen nachgehen

viel Geld verdienen

mit anderen zusammen arbeiten

etwas Praktisches tun

Zeit für Familie

Förderschule

Mittelschule/
Gymnasium

anderen Menschen helfen

eigene Vorstellungen verwirklichen

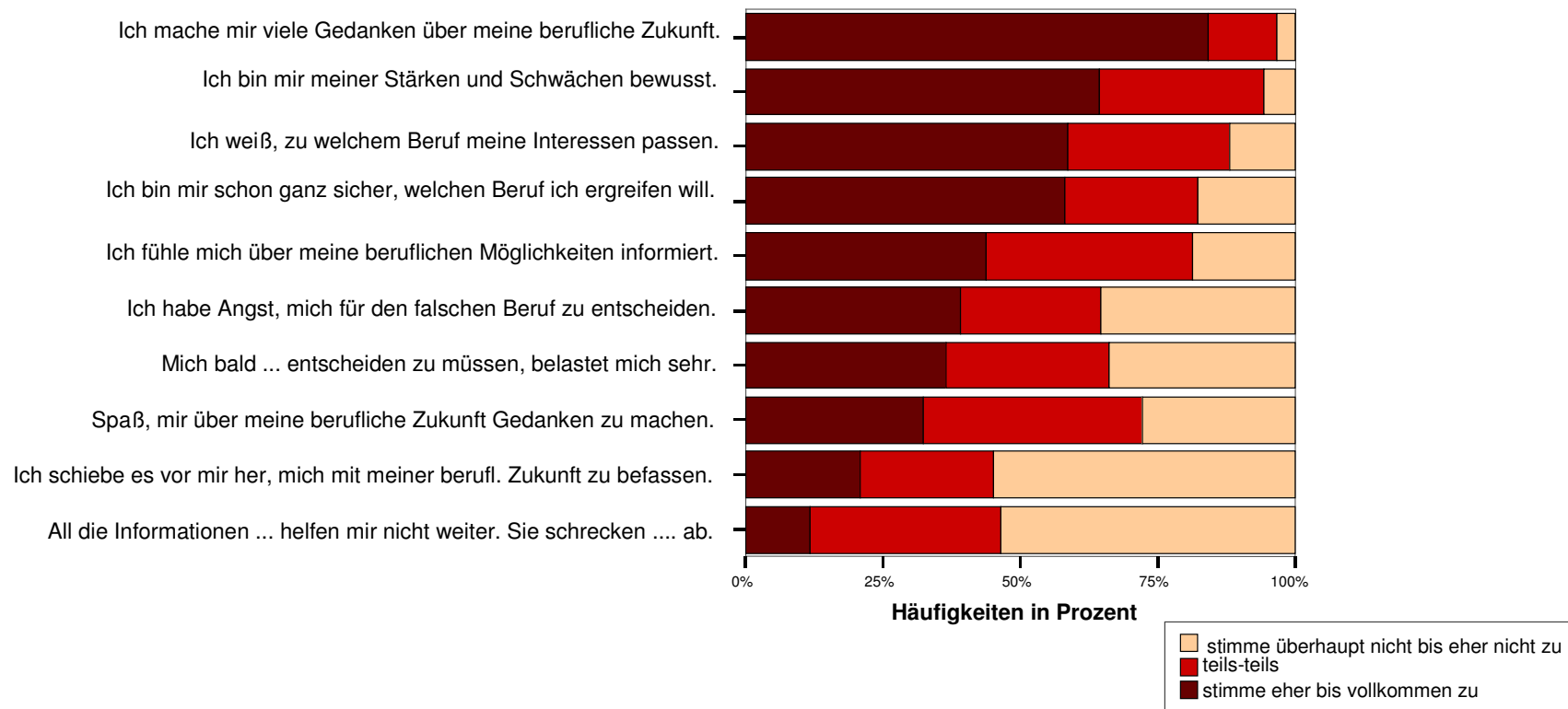
klar strukturierte Aufgaben

selbstständig arbeiten



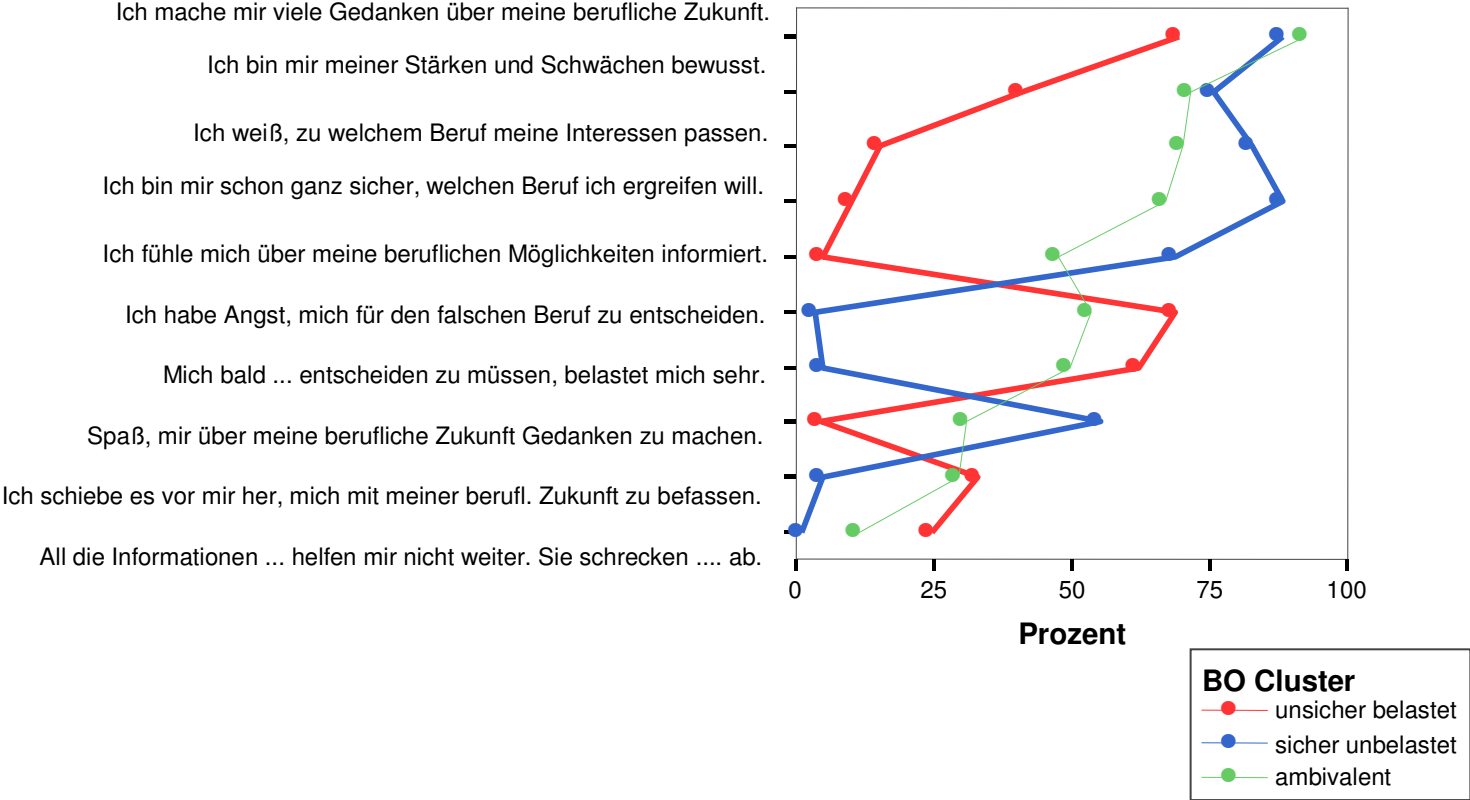
Stand der Berufsorientierung

Wie weit sind die Schüler in ihrer beruflichen Orientierung?



Stand der Berufsorientierung

Cluster



Stand der Berufsorientierung

Cluster

- „unsicher belastet“: n=256 (29,3%)
- „sicher unbelastet“: n=335 (37,7%)
- „ambivalent“: n=291 (33,0%)

BO-Cluster	Schulart/ Maßnahme		
	Förderschule	Mittelschule	Gymnasium
unsicher belastet	17,3	25,8	37,3
sicher unbelastet	29,3	41,1	35,6
ambivalent	53,3	33,0	27,1

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent
	Gesamt
Berufspraktikum	90,3
Ratschläge Familie	89,3
Informationen über Internet	80,8
Informationsveranstaltung der Schule	73,7
Informationen des BIZ	73,6
Rat von Freunden/ Partner	73,2
Tag der offenen Tür	69,2
Broschüren und Informationsschriften	67,1
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	65,1
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	59,0

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Nutzung der Angebote

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Berufspraktikum	94,7	94,1	88,1
Ratschläge Familie	81,8	90,4	93,7
Informationen über Internet	61,5	81,7	88,7
Informationsveranstaltung der Schule	72,4	78,2	82,5
Informationen des BIZ	74,7	86,7	65,3
Rat von Freunden/ Partner	71,6	65,0	73,8
Tag der offenen Tür	53,9	66,8	82,6
Broschüren und Informationsschriften	46,7	71,9	81,0
Beratungsgespräch Agentur für Arbeit	50,0	64,2	55,5
Kontakt zu Berufstätigen im Wunschberuf	53,9	56,9	59,7

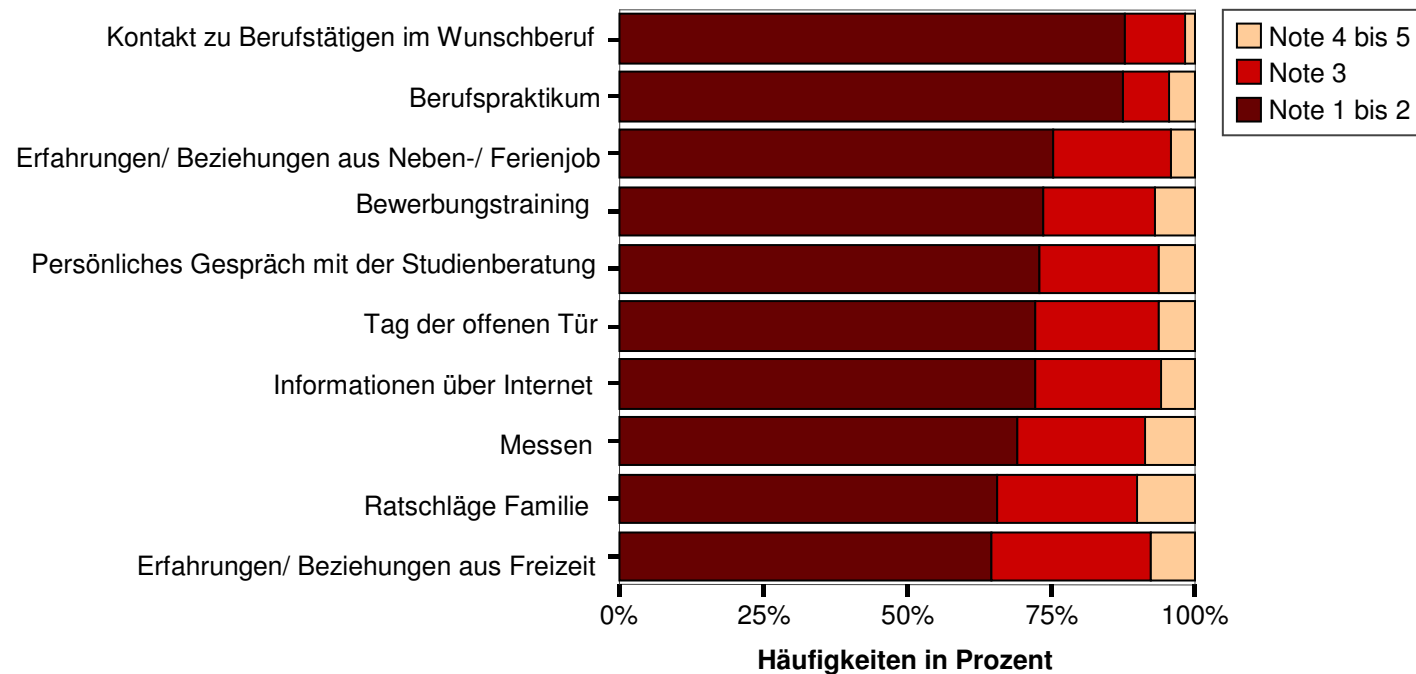
Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

Gibt es Angebote, die von Förderschülern besonders häufig genutzt werden?

Angebot	„schon genutzt“ in Prozent		
	Förder- schule	Mittel- schule	Gym- nasium
Bewerbungstraining	67,1	70,4	43,1
Betriebsführungen	68,8	59,4	49,8
Angebote speziell für Mädchen und Jungen	44,2	20,8	23,8

Wichtige Informationsmöglichkeiten für die Schüler

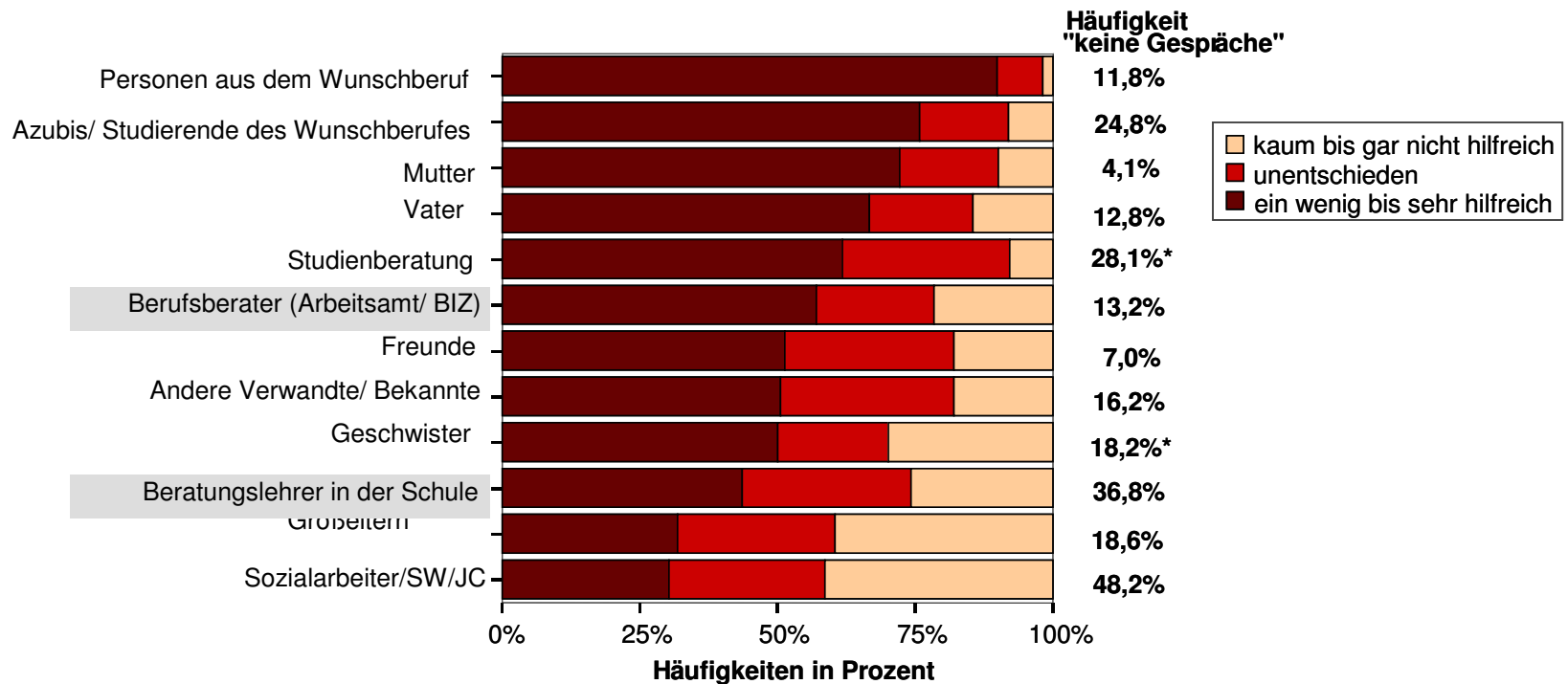
Bewertung der Angebote



Unter den besten 10 Angeboten waren v.a. Angebote, die praktisch-anschauliche Erfahrungen vermitteln oder persönliche Kontakte beinhalten.

Wichtige Ansprechpartner für die Schüler

Bewertung von Gesprächspartnern



Besonders wichtig waren informelle Gesprächspartner (Eltern, Freunde) sowie Personen mit praktischer Erfahrung im Wunschberuf.

Fazit



Förderschüler

eingeschränktes
Angebotsspektrum

Anpassung an real zu
erwartende Möglichkeiten

gefühlte Differenz zwischen
Wunschberuf und realen
Möglichkeiten



Mittelschüler

breites Angebotsspektrum

vielfältige und hohe
Erwartungen an den Beruf

gesamtes Spektrum der
Ausbildungsberufe



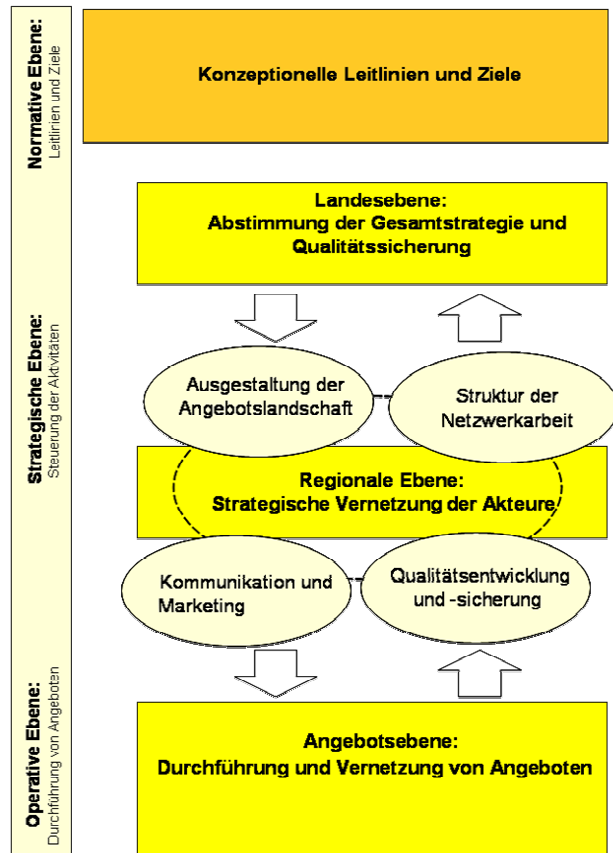
Gymnasiasten

eingeschränktes
Angebotsspektrum

vielfältige und hohe
Erwartungen an den Beruf

besonders breites Spektrum
an beruflichen
Möglichkeiten

Bedeutung im Konzept



- Systematisierung der regionalen Angebotslandschaft
- Kommunikation und Marketing
- Kompetenzansatz
- Handlungsorientierung
- Lebens- und Arbeitsweltbezug

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

